

Institut für Systempädagogik und Personalmanagement GmbH

Wertorientierte Personalentwicklung im Filialsystem

Kernzielsetzungen des Projekts waren:

- Potenzialerschließung und Förderung der Mitarbeiter-Einzelpersönlichkeiten
- Entwicklung und Unterstützung der Filial-Teams
- Qualifikation von glaubwürdigen, kompetenten Filial-Führungskräften
- Aufbau von Selbstbestimmungsfähigkeit: „Ich kann wollen, ich entscheide (in meinem Rahmen), gestalte und verantworte auch!“

Anstelle der handelsüblichen Filialführungs-Hierarchie wurde ein Gesamt-Filialsystem „Vertrauen und Verantwortung!“ erarbeitet. Das Ziel der Berater Tätigkeit, „die Menschen im Unternehmen vom MÜSSEN zum WOLLEN zu motivieren“, konnte in hohem Maße erreicht werden und zeigt entsprechend die hohe Identifikation der Mitarbeiter mit diesem Prozess und den zu erreichenden Zielen.

2. Platz Personal & Training

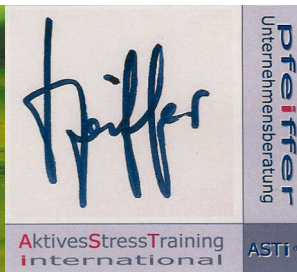
Ing. Franz Pfeiffer Unternehmensberatung – ASTi Stressmanagement & Biofeedback

Healthy Computing & Productive Working

Ziel dieses umfassenden Multikomponentenprogramms – fokussierend auf Regeneration und Gesundheitsprävention – war, belasteten Mitarbeitergruppen (Angestellte mit Computerarbeit – weiblicher Anteil 50 Prozent und Schichtarbeiter) zu helfen, stressbedingte Beschwerden und Burnout abzubauen und die Leistungsfähigkeit



Ing. Franz Pfeiffer



- Erhöhung der Attraktivität des Unternehmens am Arbeitsmarkt
- Erhöhung der Mitarbeiterbindung und Mitarbeiterzufriedenheit
- Neu- und Umgestaltung bestehender Systeme mit dem Ziel der Vereinheitlichung und Kosteneinsparung

- Ausweitung der Vorsorgemodelle auf die gesamte Belegschaft (Neukonzeption für noch nicht erfasste Belegschaftsteile)
- Berücksichtigung der arbeits- und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen der österreichischen Gesetzgebung
- Erzielung von Kosteneinsparungen in der Verwaltung
- Erfüllung der Anforderungen eines internationalen Konzerns mit weltweit 100.000 Mitarbeitern

zu verbessern. Arbeitsstil, Ergonomie, somatische Wahrnehmung, Stressmanagement, Regeneration, Fitness sowie Gruppen-Support wurden trainiert.

Mit Biofeedbackgeräten von Thought Technology Ltd. wurden die Teilnehmer angeleitet, Atmung, Muskelspannung, Herzratenvariabilität, Handtemperatur, Hautleitwert gezielt zu steuern (Selbstregulation).

Wohlbefinden und Lebensqualität wurden gesteigert und Perspektiven aufgezeigt, berufliche und private Belastungen besser zu bewältigen. Das ASTi-Trainerteam Bernsdorfer/Pirker-Binder/Pfeiffer konnte gemeinsam mit Dr. Csillag (Leiter BMZ voestalpine Stahl) und dem Arbeiterbetriebsrat einen nachhaltigen Bewusstseinswandel herbeiführen. 3. Platz Personal & Training

benefit consulting gmbh

Betriebliche Mitarbeitervorsorge als Instrument der Personalpolitik

Umsetzung einer „Betrieblichen Alters- und Mitarbeitervorsorge“ als Instrument der Personalpolitik:



Mag. Peter Prandstätter, benefit consulting gmbh

LearnChamp Consulting GmbH

Länderübergreifendes Competition Compliance Training

Der Papier- und Verpackungsspezialist Frantschach schulte seine Mitarbeiter zu Competition Compliance (EU-Wettbewerbsrecht) bisher in Präsenzseminaren.

Die Qualifizierung von Hunderten Compliance Officers, Sales- und Marketing-Mitarbeitern mehrmals im Jahr führte zu hohen Kosten bei gleichzeitig suboptimaler Effizienz. Zielsetzung von Frantschach war die zeitliche und örtliche Unabhängigkeit der Lerner, die umfassende und rasche Durchdringung sowie die Einsparung von Kosten.

Das CUBIT-Projekt

Herbert Hofmann von der CUBIT IT Solutions GmbH im Gespräch mit NEW BUSINESS:

„Wir nehmen vor allem deswegen am CONSTANTINUS teil, weil somit auch Werbung für österreichische Wertschöpfung und Innovation in unserer Branche gegeben ist, die ja normalerweise doch sehr stark von internationalen Unternehmen geprägt ist. Somit haben wir auch als „kleiner österreichischer Dienstleister die Möglichkeit, in einem erweiterten Umfeld auf uns aufmerksam zu machen. Wir haben mit zwei Projekten in der Gruppe Informationstechnologie partizipiert. Beide Projekte befassten sich mit der Umsetzung von Open Source Software für kommerzielle Lösungen. Bei dem ersten Projekt ging es um die Leistungsoptimierung des bekannten Internetshops lion.cc durch Kombination einer Open-Source-Datenbank als Zwischenspeicher für rasche Artikelsuche mit der zentralen Oracle-Datenbank. Unser zweites Projekt war der Einsatz unseres Enterprise-Management-Systems auf Basis Open Source Software beim ÖAMTC. Das Besondere ist der Einsatz von Open Source Software

und die daraus resultierenden Vorteile hinsichtlich Kosten und Flexibilität in der Implementation gegenüber kommerziell lizenzierter Software. Wir übernehmen jene Rolle, die bezüglich Service und Support normalerweise der Hersteller übernimmt, und können somit Lösungen für den gehobenen Einsatz liefern. Unser Slogan ist daher auch „Open Source for Enterprise“ für unsere primären Zielkunden im gehobenen Mittelstand.“ Unsere erfolgreichsten Projekte realisieren wir gerade mit unserem Enterprise-Management-System, das bekannten Produkten wie IBM Tivoli, BMC Patrol, CA Unicenter oder HP Openview ähnlich ist, aber bereits in weit geringerem Projektumfang installiert werden kann und die Möglichkeit einer weitaus besseren Einbindung von Eigenleistungen des Anwenders bietet.“ Neben dem im CONSTANTINUS eingebrachten Projekt beim ÖAMTC ist auch unsere Arbeit bei Salinen Austria erwähnenswert, da diese die erste kommerzielle Installation im deutschsprachigen Raum war und damit auch entsprechende Medienresonanz hervorgerufen hat!“